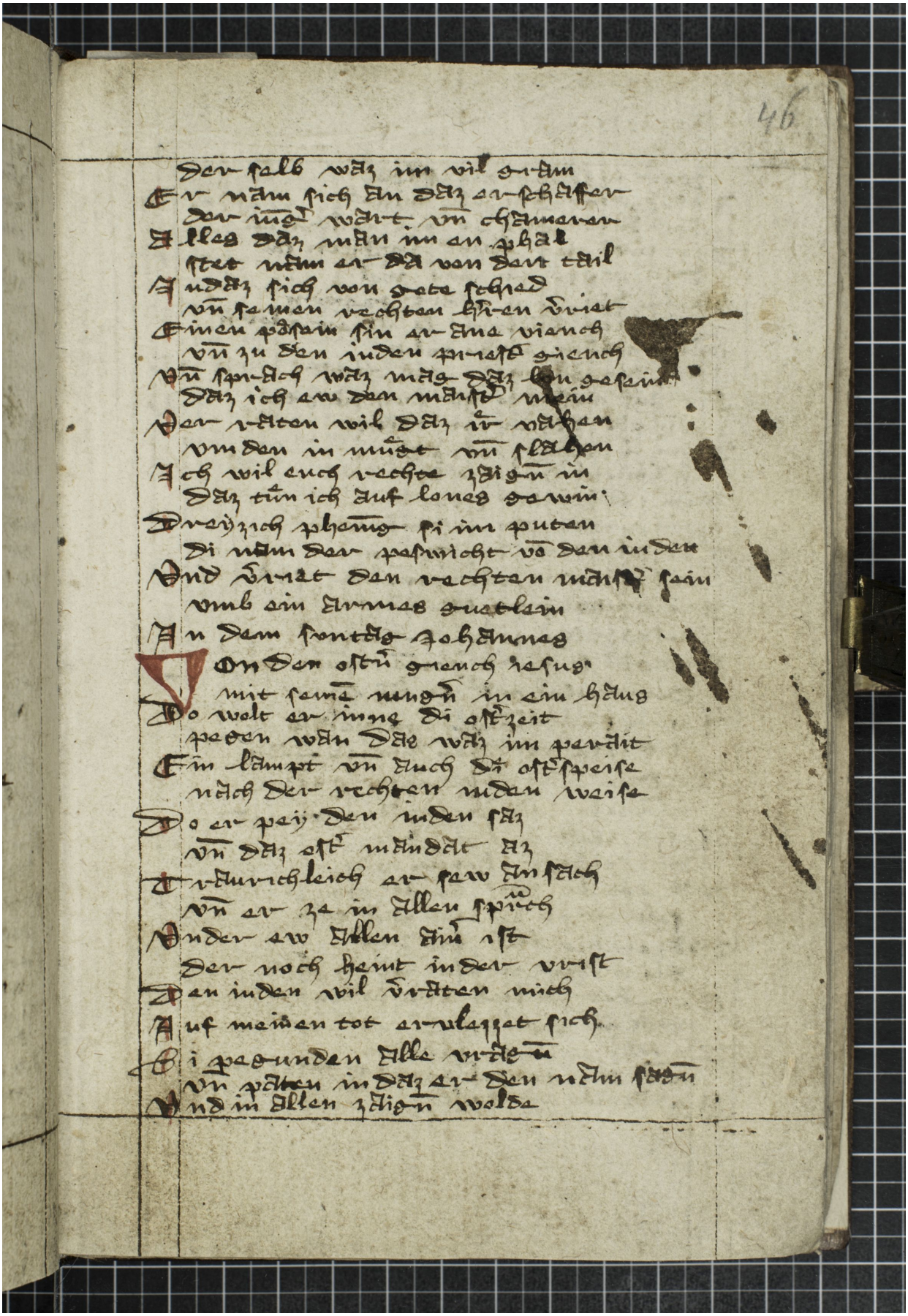
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=26981
Copyright: Admont, Benediktinerstift



46

Der selb waz im vil gram
Er nam sich an daz er schaffer
Der ing wart vn chamerer
Alles daz man im an phalt
Stet nam er da von dem teil
Vndaz sich von gote schied
Vn samen rechten hirten diet
Einen pasam sin er ana viench
Vn zu den iuden prnest giench
Vn sprach waz mag daz ich gesain
Daz ich ew den mainst mein
Der rechten wil daz ir wachen
Vmb den im mut vn slachen
Ich wil euch rechte zaigen im
Daz tun ich auf lones gewin
Dreizich phenig si im puten
Di nam der pesuicht vo den iuden
Vnd diriet den rechten mainst sein
Vmb ein armes guetlein
An dem sontag Johannes
On der ostn giench iesus
Mit seine iungn in ein haus
Do wolt er inne di ostzeit
Peten wan daz waz im perait
Ein lampt vn auch di ostspeise
Nach der rechten iuden weise
Do er peij den iuden saz
Vn daz est indalt az
Erfurchleich er sew anstach
Vn er ze in allen sprach
Vnder ew allen ein ist
Der noch heut in der vrist
Den iuden vil dratten mich
Auf meinen tot er vlaget sich
Si pegunden alle vrage
Vn paten in daz er den nam sagen
Vnd im allen zaigen wolde